

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

Änderungsantrag

AN-7-5603/25-KT

für die öffentliche Sitzung

**Haushalts- und Finanzausschuss
Kreistag**

**31.03.2025
07.04.2025**

Einreicher: Fraktion BVB/FREIE WÄHLER und Fraktion Die Linke/Die PARTEI-PDS

Betr.: Änderungsantrag zum Haushaltssicherungskonzept

Beschlussvorschlag:

Seite 434, Ergänzung:

Um die Sicherheit im Fahrbahnbereich zu gewährleisten, müssen Bäume mit Schadstellen gefällt werden. Diese Fällungen werden bei der Unteren Naturschutzbehörde (UNB) beantragt und genehmigt. Mit den Investitionen werden die erforderlichen Ersatzpflanzungen vorgenommen, **sobald das von der Verwaltung zu erstellende Alleensicherungskonzept vorgelegt und mit dem Ausschuss für Landwirtschaft und Umwelt (ALU) abgestimmt wurde.**

Seite 444, Streichen:

Vor dem Pflanzen wird geprüft, ob die Fläche dafür verfügbar ist. Demgemäß stehen alle Neupflanzungen auf dem Eigentum des Landkreises Teltow-Fläming. **Stattdessen: Die Pflanzstandorte gehen aus dem zu erstellenden Alleensicherungskonzept hervor und liegen innerhalb der Allee, in der der Baum gefällt wurde.**

Seite 175, Streichung:

Die Fraktionen "Die Linke/Die PARTEI-PDS" und "BVB/Freie Wähler" beantragen zudem, dass die im Haushaltssicherungskonzept genannte "Optimierung von Holzverkäufen", Konsolidierungsmaßnahmen des Haushaltssicherungskonzeptes, Maßnahme Nr. 175a (Seite 175) aus dem abzustimmenden Papier gestrichen wird.

Sachverhalt:

Mit Bezug auf die von uns beantragte Veränderung im Haushaltsplan zum Thema Allee wird auch die Veränderung folgender Formulierungen im Haushaltssicherungskonzept beantragt.

Die Ausführungen der Verwaltung "*Gemäß des Kreistagsbeschlusses Nr.6-4661/21-IV/1 wurde eine naturnahe Waldbewirtschaftung anstatt einer ertragsorientierten*

Bewirtschaftung beschlossen. Dies führt zu einem Verzicht auf jährliche Erträge aus Holzverkauf i. H. v.25 Tsd. Euro. Es wird geprüft, den Kreistagbeschluss aufzuheben bzw. zu erneuern. Ziel ist eine ertragsorientierte Bewirtschaftung" verstößt gegen die vom Kreistag verabschiedeten Leitlinien zur Bewirtschaftung kreiseigener Waldflächen, in welchen auf eine ertragsorientierte Bewirtschaftung der Wälder verzichtet wird.

Bevor ein neuer ertragsorientierter Bewirtschaftungsplan aufgestellt werden kann, muss zuvor eine Veränderung des Leitbildes erarbeitet und vom Kreistag verabschiedet werden.

Da dies bisher nicht geschehen ist, gibt es derzeit keine Grundlage für die Konsolidierungsmaßnahme Nr. 175a. Sie ist daher vor Abstimmung über das Haushaltssicherungskonzept aus diesem zu streichen.

Luckenwalde, 31.03.2025

gez. Jens Wylegalla und Fraktion

gez. Felix Thier und Fraktion